



Newsletter

Gymnasium Am Stoppenberg



Nr. 352

02.12.2017

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Am vergangenen Donnerstag ging ich gegen 13.45 Uhr durch unsere Aula. Ich war auf dem Weg zum Speisesaal und wurde von unserer Schülersprecherin begleitet, mit der ich ein „Arbeitsessen“ vereinbart hatte. In der Aula sah es so aus wie immer: Schülergruppen saßen in den Bankreihen, bevorzugt dort, wo man sich in den Ecken fast gegenüber sitzt. Die Nischen mit den Sitzgruppen waren ebenfalls gut besucht. Hier und dort standen Schultaschen herum. Wir erreichten den Speisesaal, und auch dort war alles wie immer. Als letzte Gäste der zweiten Essensschicht wurden wir bedient und setzten uns im Bereich der zentralen Ausgabe in eine Tischreihe. In unserem Gespräch ging es um die Situation in der Oberstufe, die bevorstehende Qualitätsanalyse, die Planungen der Jahrgangsstufe Q2 für das anstehende Abitur.



Kurz vor 14.00 Uhr wären wir fast mit unserem Tisch und unseren Stühlen weggetragen worden, denn die Stufe Q1 machte sich im Speisesaal breit. In kürzester Zeit wurden sämtliche Möbel in die Aula transportiert, und auf unserem Rückweg stellten wir fest, dass sich die Aula in ein großes Café verwandelt hatte. Überall waren Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit oder warteten auf neue Anweisungen. Die Tagesheimleitung und Stufenleitung dirigierte die jugendlichen Helfer, die organisatorischen Fäden liefen

jedoch bei dem Mann mit dem Plan zusammen: Herr Schumacher wusste genau, was zu tun war, um die Schule darauf vorzubereiten, dass einen Tag später die größte Veranstaltung im Jahreslauf stattfinden würde, unser Weihnachtsmarkt.

Es ist in jedem Jahr ein riesiger Aufwand, mit dem sich die gesamte Schulgemeinde auf diese Veranstaltung vorbereitet. Doch niemand von uns stellt den Aufwand infrage, denn der Weihnachtsmarkt am Stoppenberg ist nicht nur die größte, sondern auch beliebteste Veranstaltung im Jahreslauf. Wer sich dann am Freitag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr ins bunte Treiben rund um die Aula begab, der spürte sofort, dass es die Begegnungen sind, die im Mittelpunkt unseres Weihnachtsmarktes stehen. Ehemalige kommen von weither, um ihre alte Schule zu besuchen.

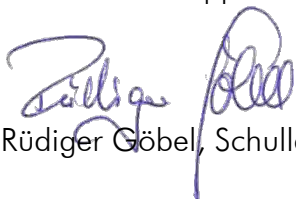
Kolleginnen und Kollegen, die im Ruhestand sind, besuchen den Stoppenberg und treffen auf diejenigen, die noch jeden Tag mit Kreide und Tafel, Beamer und PC tätig sind. Die Veranstaltung ist eigentlich zu kurz, um sich Zeit genug für alle Begegnungen nehmen zu können.

Dasselbe Verwandlungswunder, welches am Donnerstag um 14.00 Uhr und am darauffolgenden Freitagvormittag stattfand, sorgt freitags ab 17.00 Uhr dafür, dass man unserer Schule am Montag nach dem Weihnachtsmarktwochenende nicht mehr ansieht, welche Menschenmassen sich durch unsere Gänge und Flure bewegt haben. Nur auf der Bühne der Aula dreht auch am Montag nach dem Weihnachtsmarkt der Weihnachtszug seine Runde durch den kleinen weihnachtlichen Wald, der dort errichtet wurde.

Heute sind unsere Köpfe noch voller Begegnungen und Geschichten, unsere Taschen voll von kleinen und größeren Dingen, die wir als Geschenke oder zur Zierde erworben haben. Und selbstverständlich freuen wir uns über den Erlös des Weihnachtsmarktes, der unserer Schule weitere Investitionen ermöglicht.

Vielen Dank an alle, die Jahr für Jahr diese Großveranstaltung möglich machen und schon weit im Vorfeld damit beschäftigt sind, die breite Palette an Angeboten herzustellen, die diesen Weihnachtsmarkt immer wieder auszeichnet. Vielen Dank an alle Aktiven, vielen Dank den helfenden Händen und natürlich den vielen Gästen, die uns besucht haben!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

QA-Abstimmungsgespräch am kommenden Dienstag

Zur Abstimmung der Beobachtungsschwerpunkte für die Qualitätsanalyse, die im kommenden Frühjahr in unserer Schule für alle sichtbar durchgeführt wird und die jetzt schon intensiv vorbereitet wird, treffen sich am kommenden Dienstag, den 05.12.2017, jeweils fünf Vertreter der Elternschaft, der Schülervertretung und des Lehrerrates mit dem QA-Team, der Schulleitung und Herrn Gesing als Vertreter des Schulträgers im Musiksaal. Die Mitwirkungsgremien der Schule haben jeweils einige Beobachtungsschwerpunkte ausgewählt und stellen diese den Anwesenden vor. Das QA-Team wird nach kurzer Beratung deutlich machen, ob und wie diese Beobachtungsschwerpunkte in das Programm der Qualitätsanalyse eingebaut werden können.



Ortstermin in einer Schulmöbelfabrik

Am Stoppenberg existiert eine Arbeitsgruppe aus Schulleitung, Lehrern und Schülern, die sich mit der Gestaltung der Flure und Gänge und des Oberen Marktes beschäftigen. Das Ziel, welches im Laufe der nächsten Monate erreicht werden soll, ist die Anschaffung von zweckmäßigen und attraktiven Sitzgruppen für den Innen- und Außenbereich. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen Gelegenheit haben, in solchen Sitzgruppen ihre Pausenzeiten oder Freistunden zu verbringen. Auch die Ausstattung von Unterrichtsräumen mit Schulmöbeln ist ein Thema, außerdem das Mobiliar für den Wartebereich vor dem Sekretariat.



Damit der Kauf von Sitzmöbeln kein Fehlkauf wird, haben wir uns entschlossen, die große Ausstellung des Möbelherstellers zu besuchen, in der sämtliche gewünschten Modelle ausprobiert werden können. Daher begibt sich am kommenden Donnerstag die Arbeitsgruppe in einem Kleinbus in Richtung Niederlande, um die Verkaufs- und Ausstellungsräume vor Ort zu besuchen.

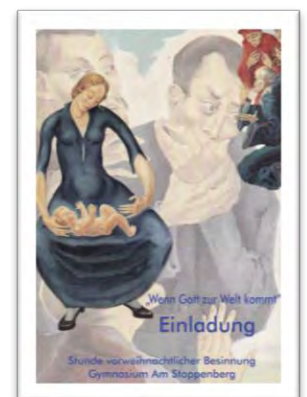
Referendare an Bord



Inzwischen gehören wieder viele Referendare zum Alltag unserer Schule. Eine Gruppe von neun Damen und Herren hat ihren Dienst bei uns begonnen. Die Studienreferendarinnen und Studienreferendare begleiten im Rahmen des Ausbildungsunterrichtes Lehrerinnen und Lehrer in den Fachunterricht. Mit Beginn des kommenden Halbjahres werden sie im Rahmen des bedarfsdeckenden Unterrichtes selbstständig einzelne Lerngruppen übernehmen. Das gehört zur normalen Referendarausbildung dazu. Wir freuen uns, dass wir durch die jungen Kolleginnen und Kollegen in der Ausbildung Unterstützung erhalten und auf diese Art und Weise immer wieder Rückmeldung über den eigenen Unterricht bekommen bzw. über Unterrichtsqualität im Gespräch bleiben. Den Studienreferendarinnen und Studienreferendaren wünsche ich eine gute Ausbildungszeit an unserer Schule und viel Erfolg im Referendariat.

Herzliche Einladung zur vorweihnachtlichen Besinnung am 12.12.2017

Am Abend des 12. Dezember 2017 findet im COM-Gebäude die vorweihnachtliche Besinnung statt. Es ist eine Stunde voller Musik, Betrachtung, Besinnung. Man hat die Chance, zur Ruhe zu kommen und ein Gefühl dafür zu entwickeln, welches der eigentliche Kern des Weihnachtsfestes ist. Die vorweihnachtliche Besinnung ist ein bewusster Akzent im Blick auf Ruhe und Stille, Betrachtung und Nachdenklichkeit. Zu dieser besonderen Veranstaltung sind alle Mitglieder der Schulgemeinde herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zur geselligen Begegnung im Musiksaal, ein kleiner Imbiss wird gereicht. Die vorweihnachtliche Besinnung beginnt am 12. Dezember 2017 um 19.30 Uhr.



Für Sekundarschüler: Informationen für Quereinsteiger in die Oberstufe



Am Dienstag, 05.12.2017 und am Mittwoch, 06.12.2017, finden in der Sekundarschule zwei Informationsveranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler statt, die ihre Schullaufbahn nach dem 10. Schuljahr in unserer Oberstufe fortsetzen wollen. Jeweils in der 3. Stunde stehen zwei Kollegen zur Verfügung und beantworten sämtliche Fragen rund um das Thema Oberstufe. Vielen Dank an die Herren Feuser, Apostel und Baumgarten, die diese Veranstaltungen vorbereiten und durchführen.

Für die Eltern der interessierten Schülerinnen und Schüler gibt es am Donnerstag, 11.01.2018, um 18.30 Uhr eine Infoveranstaltung im Musiksaal.



Frühschicht am Donnerstag!

Auch am kommenden Donnerstag sind wir ins COM-Gebäude eingeladen, um 7.20 Uhr den Tag mit einem adventlichen Impuls zu beginnen. „Mitten im Leben wird Gott geboren?!“, unter diesem Leitgedanken stehen die vier Frühschichten in der Adventszeit. Im Anschluss sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Frühstück ins Bistro der Sekundarschule eingeladen.

Mein liebes Tagebuch - Folge 49

„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzählt werden. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie, die ihre Heimat verließ, weil in Deutschland Krieg ausbrach. Sie haben Zuflucht in einem arabischen Land gefunden. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.



In die Geschichte fließen Eindrücke und Informationen aus vielen Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern ein, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. „Mein liebes Tagebuch“ entsteht dann ganz konkret im Gedankenaustausch mit Simaf Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe Q1, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht. Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:
Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:
Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

DD